

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Blick auf die Strassenseite – Bahnhof, Bus und Geschäfte liegen in wenigen Minuten Gehdistanz.

Verkleinerung des Haushalts gehört, ein längerer Prozess. Viele Interessenten hätten mehrmals an den wöchentlichen Sitzungen des Hausvereins teilgenommen, die Gelegenheit genutzt, einander kennen zu lernen. Viele hätten auch abwarten wollen, bis das Haus fertig ist. Waren bei Bauvollendung noch fünf der 16 Wohnungen zu haben, sind inzwischen alle vermietet.

Genügend Zeit geben

Die weitgehende Selbstverwaltung ist ein weiteres wichtiges Merkmal: Die vielfältigen Aufgaben rund um den Betrieb und das Zusammenleben haben die derzeit 18 Bewohnerinnen und Bewohner in Departemente unterteilt, anfangs stand ihnen auch eine Organisationsberaterin zur Seite. Nur das Putzen des Gemeinschaftsraums hat man extern vergeben. Obwohl der Aufwand gross

ist und es keine monetäre Entschädigung für die Freiwilligenarbeit gibt, funktioniert das bisher problemlos. Je nach Stärken und Vorlieben übernimmt jeder seine Aufgabe – sei es in der Küche, im Garten, im technischen Bereich oder in der Vermietung und Öffentlichkeitsarbeit. Diese will man nicht vernachlässigen, ist doch angesichts der Altersstruktur der Mieterschaft mit Wechseln zu rechnen.

«Hier leben Menschen zwischen fünfzig und neunzig», erklärt Myrtha Frei, «aber das Lebensalter spielt keine Rolle, wenn es darum geht, dass die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner ihre Ressourcen und Ideen einbringen und ihre Talente einsetzen können.» Einiges habe sich schon eingespielt, etwa die wöchentlichen Sitzungen und das gemeinsame Znacht hinterher. Anderes muss sich noch entwickeln: So ist man etwa mit der Nutzung der gemeinschaftlichen Räume auf den Stockwerken noch nicht soweit. Zuerst gehe es nun darum, sich einzurichten, einander kennen zu lernen und die Gruppenstruktur zu festigen. Dafür brauche es Zeit – und die will man sich bei allem Pioniergeist auch nehmen. ☞

Baudaten

Bauträgerin:
Gesewo, Winterthur

Architektur:
Christoph Haerle, Sabina Hubacher, Anja Hahn, Zürich

Unternehmen (Auswahl):
Dürsteler Kostenplanung (Kostenplanung, Bauleitung)
Holzbaubüro Hansbeat Reusser (Holzbauingenieur)
3-Plan Haustechnik (Haustechnik)
Oes Architekten (Bauherrenberatung)

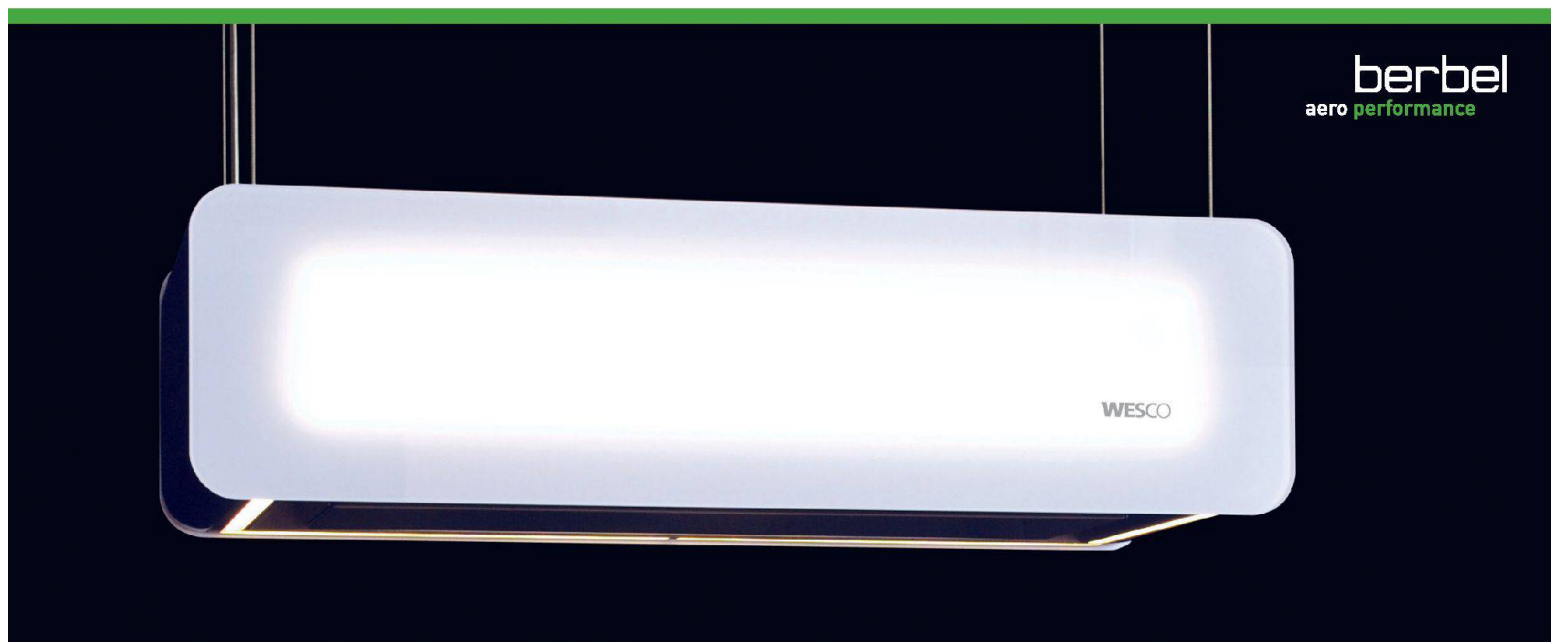
Umfang:
Mehrfamilienhaus mit 16 Wohnungen (762 m²) und 430 m² Gemeinschaftsfläche

Baukosten (BKP 1-5):
5,1 Mio. CHF total
4200 CHF/m² HNF

Mietzinsbeispiele:
Wohnung mit 39 m²: 1361 CHF plus 133 CHF NK (Pflichtdarlehen 36 000 CHF)
Wohnung mit 51 m²: 1711 CHF plus 144 CHF NK (Pflichtdarlehen 46 000 CHF)
Wohnung mit 66 m²: 2021 CHF plus 156 CHF NK (Pflichtdarlehen 54 000 CHF)

Foto: Nick Brändli

Anzeige



EINE ECHTE REVOLUTION: BERBEL SKYLINE

Das gabs noch nie: Die berbel Skyline ist eine leistungsfähige Deckenlifthaube. Nicht in Funktion, ist sie eine attraktive Deckenleuchte. Als Dunstabzugshaube fährt die Skyline in die optimale Arbeitshöhe und entfaltet ihre volle Wirkung. Das ist innovativste berbel-Technologie vom Feinsten. Revolutionär, einzigartig und patentiert.



WESCO AG | 5430 Wettingen | +41 (0)56 438 10 40 | www.wesco.ch

WESCO
GARANTIERT LUFTQUALITÄT